

## 34. Ostfrieslandmeisterschaften der Leichtathleten in Emden



Besondere Auszeichnung. Nordens Langstrecken-Spezialistin Waltraud Klostermann (NTV) bekam von Johann Rathert, dem stellvertretenden Vorsitzenden der Leichtathletik-Region Ostfriesland, den Dr.-Hilko-Schaumburg-Preis überreicht.

## Waltraud Klostermann erhält den Dr. Schaumburg-Preis

**LEICHTATHLETIK** Auch Thomas Dresch und Grit Endrulat geehrt

**EMDEN/TG** – Den vor einigen Jahren vom Vorstand der ostfriesischen Leichtathleten gestiftete Dr.-Hilko-Schaumburg-Preis, der an langjährig verdienstvolle, würdige und erfolgreiche Athleten, Trainer, Kampfrichter oder Funktionäre vergeben wird, erhielt in diesem Jahr Waltraud Klostermann vom TV Norden. Seit 2007 startet die aus dem Ruhrgebiet stammende Leichtathletin für den NTV. Zuvor ging sie ab 1999 auch in Ostfriesland für ihren damaligen Verein SuS Schalkne 96 an den Start.

Bereits für ihren alten Verein „sammelte“ sie viele Siege ein, und zwar vierzehn Gold-, sechs Silber- und sechs Bron-

zemedailen auf nationaler Ebene und zwei goldene, drei silberne und zwei bronzene auf internationaler Ebene. Den ersten Landestitel für den TV Norden gewann sie 2007 im Crosslauf. Auch die Bilanz des letzten Jahres kann sich sehen lassen. Waltraud Klostermann gewann unter anderem EM-Bronze im Crosslauf in Ancona (Italien) und zweimal Silber bei Deutschen Meisterschaften. Sie startet inzwischen in der Altersklasse W 55 und ist dort die überragende Läuferin in Niedersachsen.

Neben dem Dr.-Schaumburg-Preis wurde Waltraud Klostermann auch noch für herausragende Leistungen

des letzten Jahres besonders geehrt. Sie wurde 2016 Deutsche Seniorenmeisterin der Altersklasse W 55 über 3000 m in der Halle in 11:28 Minuten, gewann den Crosslauf in Herten und wurde Dritte bei den Senioreneuropameisterschaften im Crosslauf in Italien.

Besonders geehrt wurden auch Thomas Dresch vom TV Norden für seine Deutsche Meisterschaft der AK 55 im Diskus (48,17 m) sowie Grit Endrulat von Fortuna Wirdum für ihre zwei dritten Plätze bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leinfelden im Hochsprung (1,47 m) und im Dreisprung (9,50 m).

## Norder und Wirdumer gefallen bei der Premiere

**VERSUCH** Leichtathletik-Nachwuchs ermittelt erstmals nur an einem Tag die Ostfrieslandmeister – Mehrere Titel für den NTV

Der Norder TV schickte nur ein kleines Aufgebot an den Start.

**EMDEN/TG** – Die 34. Ostfriesischen Hallenmeisterschaften der Leichtathleten wurden in diesem Jahr erstmals an nur einem Tag ausgerichtet. Am Sonnabend war ab 11 Uhr die BBS-Sporthalle in Emden fest in der Hand des Nachwuchses. „Wir sind mit der Konzentration auf einen Tag super zufrieden. Es hat alles gepasst, für die Teilnehmer gab es genügend Zeit, von einem Wettbewerb zum nächsten zu wechseln“, zog der für die Organisation verantwortliche Lutz Spormann vom Ausrichter Blau-Weiß Borssum ein positives Resümee. 22 Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Bereits am Sonnabendmorgen um 6.30 Uhr waren Spormann, Johann Rathert und weitere Mitsstreiter von BW Borssum mit dem Aufbau der Wettkampfstätten beschäftigt. Ausgesprochen gut lief es für den Norder TV und SV Fortuna 70 Wirdum mit vielen sehr guten Platzierungen. Insgesamt traten 178 von 200 gemeldeten Athleten zu den Wettkämpfen an. Für richtig Stimmung auf den Rängen sorgten jeweils die Staffeltwettbewerbe und die Läufe über 800 Meter.

„Alles super“, fand NTV-Trainerin Karen Bommer die Leistungen ihrer elf Jungen, obwohl sie kurzfristig wegen Krankheit auf mehrere Akteure verzichten musste. „Eine Staffel war leider nicht mehr komplett“, so Bommer. Mehrere Aktive des NTV nahmen allerdings auch zeitgleich an einem Sportfest in Hannover teil. Zufrieden konnte auch Bommers Trainerkollegin Tanja Davids sein, die drei Mädchen zu betreuen hatte. Meryen Gül hatte sich vor sieben Wochen einen Bänderriss im rechten Fußgelenk zugezogen und versuchte in Emden wieder ein Gefühl für einen Wettkampf zu bekommen. „Sie war ihr eigener Konkurrent“, meinte ihr Vater, denn die anderen Teilnehmerinnen konnten beim Kugelstoßen nicht mithalten. Mit neuer persönlicher Bestleistung von 12,86 Metern gewann sie in der Klasse W 15 souverän.

Nach dem ersten Platz in

der 4x75-Meter-Staffel der männlichen Jugend U 14 des NTV in der Besetzung Tim Sandmann, Jonas Konken, Jannis Müller und Finn Glave in 55,1 Sekunden, schaffte Tim Sandmann im Sprint über 60 Meter in 9,3 Sekunden den zweiten Rang (M 13).

Einen weiteren Sieg feierte Tim Sandmann im Kugelstoßen (M 13) mit 9,59 m vor Finn Glave mit 7,88 m. Dann ging es für die beiden zum Hochsprung. Die beiden Norder lieferten sich dabei zusammen mit der Konkurrenz aus Uplengen und Borkum einen äußerst spannenden Wettkampf. Bis 1,30 m konnte Tim Sandmann noch mithalten, Finn Glave übersprang noch 1,36 m und wurde damit Zweiter. „Im Training üben wir alle leichtathletischen Disziplinen, von Laufen über Weit- und Hochsprung bis zum Kugelstoßen. Zwei- bis dreimal die Woche sind wir in der Halle“, berichteten die beiden Nachwuchssportler.

Spannung vor jeder neuen Höhe auch im Hochsprung der Altersklasse M 14. Bis 1,36 m übersprangen die beiden Norder Nils Brouwer und Adrian Bitiq zusammen mit Paul Heinze (BW Borssum) alle aufgelegten Höhen. Die 1,39 m und 1,42 m schaffte Nils



Schnelles Quartett. Jonas Konken, Jannis Müller, Finn Glave und Tim Sandmann (von links) holten für den NTV den Ostfrieslandtitel über die 4x75-Meter-Distanz. FOTOS: STROMANN

Brouwer jeweils im zweiten Versuch, dann fehlte ihm bei 1,45 m ein wenig der Mut. Adrian Bitiq gewann mit 1,48 m vor Heinze. Zuvor hatte er bereits den 60-Meter-Sprint in 8,4 Sekunden für sich entschieden. Im Hochsprung gilt Bitiq als kommendes Talent,

dem noch ein wenig Technik fehlen würde, meinte Trainerin Karen Bommer.

Neben dem TV Norden war nur noch der SV Fortuna 70 Wirdum aus dem Altkreis bei den Meisterschaften in Emden vertreten. „Wir sind mit 15 Athleten hier und haben

schon die erste positive Überraschung“, freute sich Jürgen Drost, der zusammen mit Frank Fengkohl die Sportlerinnen und Sportler betreute. Denn völlig unerwartet gewann die Jungstaffel M 12 den Wettbewerb über 4x75 m in der Besetzung Till

Wienekamp, Finn-Ole Heinenberg, Bastian Blunk und André Meyer in 59,4 Sekunden. „Damit haben wir nicht gerechnet“, so Drost. Gleich drei erste Plätze der Klasse M 10 gab es dabei für Tim-Ole Heinenberg. Er wurde Erster im Sprint über 60 m (9,7 Sek.), im Hochsprung (1,05 m) und eben in der Staffel.

„Ich habe es einmal ausprobiert, und dann hat es mir Spaß gemacht“, erzählte Amke Dirks vom Beginn ihrer „Kugelstoßkarriere“. In persönlicher Bestleistung von 8,70 Meter siegte die Wirdumerin in der Altersklasse W 14. Probiert hatte auch der für Wirdum startende Thilo Schüller (M 12) eine neue Sportart und dabei seine Stärke im Hochsprung entdeckt. In Emden wurde er mit überundenen 1,39 m Erster und außerdem noch Zweiter im Sprint über 60 m (9,3 Sek.). „Die Wettkämpfe sind ganz schön, viele Konkurrenten sind mir bekannt“, meinte der in Osteel wohnende Thilo Schüller. Mit ihm freute sich seine Mutter Gunda Schüller. In der kleinen Wirdumer Sporthalle und im Sommer auf dem Sportplatz in Uppgant-Schott bereiten sich die Wirdumer auf die Wettkämpfe vor.



Spannende Duelle. Bei den Staffeltwettbewerben kam in der Emdener BBS-II-Halle vor gut gefüllten Zuschauertribünen am Sonnabend tolle Stimmung auf.